Zugestellt durch Post.at

Pfarre St. Leopold KONTAKT

Jahrgang 42 · Ausgabe 2 · Juni 2011

Wort des Pfarrers Seite 2
Erstkommunion, Firmung Seite 3
Aus dem Pfarrleben Seiten 3, 4, 5, 6
Kirchenrechnung Seite 6
Pfarrmatriken und Termine Seite 7
Pfarrkalender Seite 8

Fröhlich, mit einem breiten Grinsen zwischen den Ohren, blickt uns dieses farbenprächtige Gesicht an.



„Künstler" des Titelbildes: Paul Nömair (7 Jahre)

Die Erstkommunion und die Firmung sind vorüber.
Beide Feste haben einmal mehr deutlich gemacht, wie wichtig die Kinder und Jugendlichen für unsere Gemeinschaft sind!

Mit einem frohen Lachen blicken wir dem Sommer und der Ferienzeit entgegen und wünschen allen eine gute und segenreiche Zeit.

Katholische Kirche in Oberösterreich

Pfingsten – eine Anfrage



Warum ist das Pfingstfest selbst bei Christen wenig „populär"? Vielleicht, weil sie den Eindruck haben, leer auszugehen?

Zu Weihnachten gibt es die Krippe und die Hirten – und Geschenke. Zu Ostern Ostereier und Schokoladenhasen – und Geschenke. Da freut man sich und kann sich etwas darunter vorstellen.

Aber was fällt uns groß zu Pfingsten ein? Es ist ein kirchliches Fest, an dem es angeblich keine Geschenke gibt. Was aber, wenn das Fest des göttlichen Geistes uns gar nicht so leer ausgehen ließ, wie es auf den ersten Blick scheint? Was aber, wenn Pfingsten die „schöne Bescherung" Gottes ist?

Ich glaube, Pfingsten fordert uns auf zu fragen: Was fangen wir mit diesem seltsamen Geistesgeschenk an? Prallt nicht der „Atem Christi" ab, weil wir dicht machen? Gerät das „liebliche Fest" nicht ohnmächtig zwischen die Räder der Freizeitindustrie?

Geist Gottes, wo bist du? Hilfst du uns noch? Ich meine, so dürfen, so müssen die fragen, die noch etwas von ihm erwarten, die den Glauben an ihn nicht aufgeben wollen. Antwort: Ja, er ist da. Gottes Geist ist da, aber glauben wir nicht, dass er es sonderlich leicht hätte. Leicht hatte er es noch nie bei uns Menschen. Er hat es heute womöglich schwerer. Wenn eine Gesellschaft mehr und mehr nur nach Ego, Erfolg und Economy fragt, dann vereisen die Einflugschneisen für den Geist Gottes, sozusagen.

Doch seien wir gewiss: Er nutzt diese Öffnungen, wo immer es möglich ist. Pfingsten. Der Glaube an die Kraft, die uns den Mut, die Geduld, die Gelassenheit gibt, trotz allem die Hoffnung auf ein geisterfülltes, begeistertes und begeisterndes Christentum nicht aufzugeben.

Pfingsten. Der Glaube an die Möglichkeiten, die der Liebe trotz allem immer noch bleiben. Ein Tag der Hoffnung, nein, zwei Tage der Hoffnung, denn für die Hoffnung ist ein Tag viel zu wenig.

Ihr Pfarrer P. Dominik

Sommerfest in St. Leopold

am Sonntag, 3. Juli 2011, 9:30 Uhr

nach der für Kinder gestalteten Sonntagsmesse

Vor den Sommerferien, in denen unser Pfarrsaal renoviert wird,
wollen wir ein großes Sommerfest feiern!
Es gibt Bratwürstl, Sauerkraut, Kuchen, Musik,
nette Begegnungen und Gespräche ...

Durch ihr Mitfeiern unterstützen Sie die Pfarrheimsanierung!

Erstkommunion

28 Kinder versammelten sich am 29. Mai um den Altar, um zum ersten Mal das Sakrament der Eucharistie zu empfangen. Die Eucharistie ist wie die Taufe eine Zusage Gottes: du bist in der Gemeinschaft aufgenommen und bist nicht allein, ich bin für dich da.
Während der letzten Wochen wurden die Kinder auf dieses große Fest von den Tischmüttern und Tischvätern gut vorbereitet. Das heurige Thema der Erstkommunion lautet: „Wir sind Gottes Melodie" und wurde bereits sehr stimmungsvoll während der Vorstellmesse umgesetzt. Einige Kinder stellten ihre Instrumente mit kurzen Melodien vor. Auch die Erstkommunionsfeier wurde von den Kindern aktiv mitgestaltet, Fürbitten vorgetragen und Gaben zum Altar gebracht.
Erstmals schenkten die Kommunionskinder nach dem Taufversprechen ihren Paten ein selbstgestaltetes Tonkreuz.
Die Messe wurde musikalisch von Matthias List und seinen Freunden sehr stimmig gestaltet. Ein gemeinsames Kuchenessen der Erstkommunionskinder, mit der Übergabe der Urkunden und gesegneten Kreuze, rundete das feierliche Ereignis ab.

Unser herzlicher Dank gilt allen, die zum Gelingen der Feier beigetragen haben.

Vivien Ebner

Ein Weg, ein gemeinsames Ziel

Firmung 2011



Auf die Firmung am 19. Juni 2011 haben sich 62 Firmlinge vorbereitet, die in sechs Gruppen an verschiedensten Projekten teilgenommen haben.

Ganz besonders gilt der Dank den Firmbegleitern: Angelika Faschinger, Susanne Christl, Petra Wiltschko, Gerhard Seisenbacher, Karl Vondrak und Franz Faschinger.

Die Gruppe von Karl Vondrak hat sich zum Thema Journalismus Gedanken gemacht. Eingeladen war Frau Mag. Beate Schlager-Stemmer, Referentin für Pfarrliche Öffentlichkeitsarbeit.

Bei diesem Treffen am 18. März 2011 im Pfarrheim entwickelte sich eine Diskussion rund um die atomare Katastrophe in Japan.
Firmgruppe Karl Vondrak

Erstbeichtefest der Weberschule

Am 18. März 2011 feierten 20 Kinder der Weberschule das Fest der Erstbeichte. Es war ein aufregender, feierlicher Vormittag, der mit lustigen Spielen seinen Ausklang fand. Danke auch an die Eltern, die die Kinder mit kleinen Köstlichkeiten verwöhnten.

Sigrid Weinberger





Osterkerzenkünstlerinnen Monika Pichler, Andrea Schürer und Judith Pichler

Pfarre St. Leopold

Feier der
Ehejubiläen
am 22.05. 2011

60 Jahre
Ehepaar Barbara und Friedrich Paminger

25 Jahre
Ehepaar Erna und Ing. Franz Hofer
und
Ehepaar Dr. Daniela und Dr. Robert Buder

Wir gratulieren auch dem Ehepaar Theresia und Friedrich Friedmann zum Jubiläum sehr herzlich!



Die Jubelpaare Buder, Paminger und Hofer mit Walter Kastner (v.l.n.r.)

Mittwochtreff - Vortrag von Dr. Christine Haiden

„Rolle vorwärts, Rolle rückwärts?" Rollenwechsel der Frauen

Am 13. April hatten die Besucher des „Mittwochtreff" das große Vergnügen, „Haiden am Mittwoch" zu erleben. Bekanntlich schreibt Dr. Christine Haiden, Chefredakteurin der „Welt der Frau", regelmäßig in den OÖ Nachrichten die Glosse „Haiden am Donnerstag".



Dr. Christine Haiden

In ihrem Vortrag „Rolle vorwärts, Rolle rückwärts?" gab sie zunächst einen Überblick über die Rollenverteilung zwischen Mann und Frau seit dem 18. Jh. und über die Verteilung von agrarischen, handwerklichen und intellektuellen Arbeitsbereichen. Wenn die bäuerliche Bevölkerung innerhalb von etwa 200 Jahren von ca. 80% auf 3% zurückgegangen ist, so kann man sich schon vorstellen, welch tiefgreifende Änderungen diese Entwicklung mit sich bringt.

Frau Dr. Haiden hat in ihrem hochinteressanten Vortrag dargelegt, welch soziale Revolution mit den zunehmenden Bildungsmöglichkeiten, die seit dem 20. Jh. auch für Frauen zugänglich sind, einhergeht. Natürlich kam auch das Thema „Vereinbarkeit von Familie und Beruf" zur Sprache, aber auch der Wunsch vieler junger Eltern, trotz beruflicher Beanspruchung möglichst viel Zeit mit den Kindern zu verbringen.

Das bringt es mit sich, dass die Rollen heute neu verteilt werden müssen und dass ein fallweiser Rollentausch zwischen Mann und Frau allen Beteiligten zum Vorteil werden kann.

In der darauffolgenden, äußerst angeregten Diskussion konnte man das große Interesse der Besucher erkennen. Sehr erfreulich dabei auch der hohe Anteil an jungen Frauen und Müttern. – Ein echtes „highlight" in unserer Mittwochtreff-Vortragsserie.

Helene Sertl



Ausstellung Walter Ofner

Am Freitag, 15.4.2011 nahmen ca. 40 Personen an einer Andacht im Umfeld von Walter Ofner, Kreuz und Kreuzwegsschöpfungen unter dem Titel: „**Er ist mitten unter uns**" teil.

Diese berührende Ausstellung hat das liturgische Geschehen in der Karwoche sehr bereichert, hätte aber durchaus eine höhere Akzeptanz verdient!

Walter Kastner



Das heurige Theaterstück „**Otello darf nicht platzen**" kam bei den Zuschauern sehr gut an. Bei den zehn Aufführungen in unserer Pfarre konnten wir sehr viele treue Stammgäste und auch etliche neue Besucher begrüßen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die für das leibliche Wohl unserer Gäste verantwortlich waren, sowie an die Schauspieler die mit vollem Einsatz auf der Bühne standen.
Danke an die Pfarrverantwortlichen, die der Theatergruppe gegenüber so positiv eingestellt sind.

Mandi Leinhart und Team

Pfarrreise Südtoskana

Die Pfarrreise führte im Mai unter der bewährten Reiseleitung von Gerti Binder in die Südtoskana.

Ausgehend von dem malerischen Städtchen Massa Marittima gab es Ausflüge in die Landschaft der Maremma mit interessanten mittelalterlichen Städten, hoch auf Tuffsteinfelsen gelegen. Auch die Insel Elba wurde besucht.

In den letzten 1 ½ Tagen war noch Gelegenheit, die großartige Stadt Florenz kennen zu lernen, oder frühere Eindrücke zu vertiefen.



Die Morgenbetrachtungen von Pater Dominik, die sich diesmal mit den Eckpfeilern unseres Glaubens beschäftigten, waren immer wieder spirituell erleuchtend und aufbauend. So haben wir schließlich, in jeder Beziehung bereichert, wieder die Heimreise angetreten.

Ulrike Wondraschek



Wallfahrt zur Bründlkirche und nach Hohenfurth

Die Wallfahrt des „Mittwochtreff" führte am 11. Mai nach Bad Leonfelden zur Bründlkirche und danach zum Zisterzienserkloster Hohenfurth (Vyšší Brod) in Südböhmen. Das Stift Wilhering hat sowohl zur Bründlkirche als auch zum Stift Hohenfurth seit Jahrhunderten enge Kontakte: Die Bründlkirche wurde 1762 vom Markt Leonfelden an das Stift Wilhering übergeben; Hohenfurth wurde bereits bei seiner Gründung im 13. Jh. von Zisterziensermönchen aus Wilhering betreut.
P. Dominik war wie stets der spirituelle Leiter der Wallfahrt. Darüber hinaus betätigte er sich diesmal auch als kompetenter Reiseführer, ging doch die Strecke durch seinen Heimatort Langzwettl. Nebenbei erteilte er einen „Sprachkurs für Mühlviertlerisch", begleitet von Erinnerungen an Kindheit und Jugend. In der Bründlkirche feierte man zunächst die Messe, danach gab es Gelegenheit, das wunderschön renovierte Gotteshaus zu besichtigen. Dabei haben sicherlich viele die Marmortafel entdeckt, welche davon berichtet, dass der Abschluss der Renovierungsarbeiten in die Amtszeit von P. Dominik als Abt von Wilhering fiel.

Stift Hohenfurth erfuhr in der jüngeren Vergangenheit entscheidende Entwicklungen. Nach zweimaliger Aufhebung des Klosters im 20. Jh. (zuerst während des Nationalsozialismus, danach unter dem Kommunismus) wurde nach der politischen Wende 1989/90 der Zisterzienserkonvent wiedererrichtet, gleichfalls unter der Abtzeit von P. Dominik. Seither bemühen sich dort die Mönche, sowohl das Ordensleben als auch die Klosteranlage zu erneuern.

Die Wallfahrer konnten neben spirituellen Eindrücken viele interessante und wissenswerte Dinge erfahren, und auch Petrus hat es an diesem schönen Frühsommertag gut mit uns gemeint. Ein herzliches „Vergelt's Gott" allen, die zum Gelingen der Wallfahrt beigetragen haben.

Helene Sertl

Sommerzeit ist Bauzeit ...

Nach fast fünf Jahren der Diskussion, der Planung, der Verhandlungen und – es sei nicht verschwiegen – der Zweifel ist es nun so weit: In der bevorstehenden Sommerpause wird gebaut! Über den aktuellen Stand haben wir Sie laufend im Kontakt informiert. Unter der Bauleitung von Arch. DI Othmar Haider und der örtlichen Bauaufsicht von Baumeister Alexander Mössl wird unser Pfarrheim nun endlich neuen Glanz erhalten.

Das Alter der Bausubstanz, die gestiegenen Energiekosten und die sich verändernden Bedürfnisse machen diese umfassenden Maßnahmen notwendig. Dabei wird der große Pfarrsaal isoliert und neu gestaltet, die angrenzende Küche wird etwas erweitert und neu ausgestattet. Die Elektrik des gesamten Pfarrheims wird überarbeitet und damit wieder benutzersicher gemacht. Die stark mitgenommenen Jugendräume sollen wieder wohnlich werden. Und die vom Zahn der Zeit gezeichneten Sichtbetonteil müssen dringend saniert werden.

Eine weitere Renovierung des Pfarrheims werden wir nächstes Jahr in Angriff nehmen. Durch diese schrittweise Vorgehensweise kann der Betrieb im Herbst ohne nennenswerte Verzögerungen starten.

Die Entscheidung zu diesen Vorhaben wurde in allen zuständigen Gremien getroffen und fand breite Zustimmung. Auch die Diözesanfinanzkammer hat unserem Projekt dankenswerter Weise ihre Unterstützung zugesagt. Da wir äußerst kostenbewusst geplant haben, kann damit der finanzielle Aufwand auch in absehbarer Zeit bewältigt werden.

Bitte unterstützen Sie unsere Bautätigkeit durch ihr Verständnis für die mit einem Bau verbundenen Unannehmlichkeiten und durch ihre Spenden!

Daniela Buder



Jahresabschluss (Kirchenrechnung) 2010

Die drei Sparten unserer Kirchenrechnung 2010 weisen folgende Ergebnisse aus:

	Einnahmen in €	Ausgaben in €	Differenz in €
Kirchenrechnung	201.641,33	193.609,24	8.032,09
Kindergarten	281.710,32	293.376,52	-11.666,20
Leopoldstüberl	20.689,71	16.065,19	4.624,52

Aufgrund unserer laufenden Pfarrheimsanierung ist es notwendig, jene Ausgaben und Einnahmen herauszufiltern, die nicht dem ordentlichen Haushalt zuzuordnen sind. Danach ergibt sich für den ordentlichen Haushalt der Pfarre ein Abgang von € 10.249,00.

Dank für die Spenden bei den Sonntagskollekten von € 21.436,48 und für die sonstigen Spenden für die Pfarre von € 8.348,62.
Dank den Kirchenbeitragszahlern, weil die Pfarre vom Kirchenbeitragsaufkommen im Jahr 2010 einen Anteil von € 29.849,02 erhielt.

LANGE NACHT DER KIRCHEN
WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

Vielfalt um die eine Mitte 2011

hieß es wieder in der Langen Nacht der Kirchen, an der wir uns nun zum zweiten Mal beteiligten. Dank der nun schon erfahrenen Organisation von Dr. Alfred Jaeger konnte sich St. Leopold wieder von seiner ureigensten und reichhaltigen künstlerischen Seite zeigen.



Von geistlicher Vokalmusik über jüdische Klänge, Walzer auf der Gitarre bis zum Rhythmus der Urdrummer, von Rilke und le Fort über Karl Valentin bis (O-Ton) Pater Dominik gab´s eine breite Palette zu hören. Aber auch das Auge kam mit den arabischen Tänzen von Anna Löberbauer und einer künstlerischen Installation von Maria und Stefan Meusburger auf seine Kosten.
Eine abschließende Meditation kurz vor Mitternacht war dem im Februar verstorbenen Johann Weigl gewidmet. Viele waren dank der Möglichkeit einer Stärkung im Stüberl von Anfang bis zum Ende dabei. 250 Besucher konnten wir insgesamt begrüßen, und das trotz des schlechten Wetters, das ein „Herumziehen" von Kirche zu Kirche wenig einladend machte.

Unser Dank gilt allen Künstlern und natürlich der Familie Jaeger für die großartige Leistung und die niveauvolle Gestaltung dieser gar nicht langen Nacht!

Ein Gast aus einer anderen Pfarre, befragt, warum er gerade zu uns gekommen ist: „Es war für mich das interessanteste Programm im ganzen Heft!"

Daniela Buder

PFARRMATRIKEN

GETAUFT WURDEN:
Philipp BAUER,
Kramsach,
am 5.3.2011
Lukas und **Afra Vallerie EILER,**
Aubergstraße 36,
am 27.3.2011
Jonas KRCA,
Doppelbauerweg 24,
am 02.04.2011
Josuah David DE MARTINO,
Landwehrstraße 4,
am 30.4.2011
Laura LEITNER,
Am Grünen Hang 5,
am 7.5.2011
Marlene Elisa REITHMAYR,
Aubergstraße 35,
am 7.5.2011
Lina GAMSJÄGER,
Schratzstraße 7/5,
am 14.5.2011
Laurenz PERNKOPF,
Nöbauerstraße 69,
am 22.5.2011
Martha Roisin SIEGL,
Jägerstraße 28,
am 13.6.2011
Mia Carlotta SCHIEBEL,
Prandtauerstraße 43,
am 18.6.2011

GETRAUT WURDEN:
Natascha Sabine Naomi und Christoph BÖHM,
Schiffmannstraße 30,
am 14.5.2011

VERSTORBEN SIND:
Anna HIESMAIR, 88
Wischerstraße 43
Katharina MAYRHOFER, 84
Doppelbauerweg 18
Martha HÖBARTH, 76
Hagenstraße 12
Maria PATRASSO, 84
Pösmayersteig 9

Spielgruppe

Der Spielgruppenstart für Jungfamilien ist im November und wird in den Schaukästen bekanntgegeben.

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Pfarre St. Leopold, 4040 Linz, Landgutstraße 31b.
Für Inhalt verantwortlich: Pfarrer Dr. Dominik J. Nimmervoll OCist., Layout: Mario Gassl, Druck: Druckerei Haider, Schönau - Perg

Die Pfarre dankt

... **Monika** und **Judith Pichler** und **Andrea Schürer** für die kunstvollen Osterkerzen!

...dem **Chor** unter der Leitung von **Engelbert Leitner** für die großartige Gestaltung der Osterfeiertage!

... DI Dr. **August Höglinger** für eine spannenden und unterhaltsamen Vortrag, der auf Initiative von Dr. **Günter Leitner** zustande kam und 1430 € für die Pfarrheimsanierung einbrachte!

... **Walter Ofner** für die beeindruckende Ausstellung „Er ist mitten unter uns", die zu Ostern unsere Kirche und unseren Kreuzweg bereichert hat!

... **Rosmarie** und **Walter Kastner** und **Waltraud Czapek** für die aufwändige Reinigung der Räume unter dem Pfarrsaal!

... Prof. **Reinhold Priewasser** für die Organisation unserer Verkaufsausstellung im Petrinum und den Künstlern **P. Assmann**, **A. Edler-Mihlan**, **Joh. Fellinger**, **M. Hoydar**, **H. Kolar**, **M. Meusburger**, **A. Reinthaler**, **L. Schultes** und **I. Stein** für die vielfältigen Kunstwerke, die sie zur Verfügung gestellt haben!

... Dir. Mag. **Franz Asanger** für die Großzügigkeit, mit er den Festsaal des Petrinums für unsere Veranstaltungen kostenlos zur Verfügung gestellt hat!

... Dr. **Alfred** und **Konstanze Jaeger** für die hervorragende Organisation einer kurzweiligen Langen Nacht der Kirchen sowie allen Künstlern, die unsere Pfarre zum Klingen gebracht haben!

... **allen Kindern** und **Jugendlichen**, die sich kreativ an Messfeiern und Gottesdiensten beteiligen. Zuletzt die von den Firmlingen gestaltete Familienmaiandacht war ein Erlebnis!

...der **Pfarrjugend** für 500 € für die Sanierung des Pfarrsaals.

HURRA !

Wir fahren auf Jungscharlager

Wann
Sonntag, 28. August bis
Samstag, 3. September 2011

Wohin
nach St.Leonhard/Freistadt ins Steinöcker Haus

Elternabend
am Montag, 4. Juli 2011 um 19.30 Uhr / Pfarre

Anmeldeschluss
2. Juli 2011

Kosten
130,00 Euro

Informationen
Karl Vondrak 0664/54 44 588

Start SelbA-Club

jeweils am 1. Mittwoch im Monat von 15:00 bis 16:30 Uhr

19. Oktober 2011

Erika Gessl

Zahlscheinbeilage

Wir sind Ihnen für eine Spende, mit der Sie zur Finanzierung unseres Pfarrblattes mithelfen, sehr dankbar.

Pfarre St. Leopold

Telefon: (0732) 73 43 92, Fax Dw 23
E-Mailadresse: pfarre@stleopold.at
Homepage: www.stleopold.at

Messfeier:
Sonntag: 9.30 Uhr;
Samstag: Winterzeit: 18.00 Uhr;
Sommerzeit: 19.00 Uhr.
Montag, Mittw., Freitag: 19.00 Uhr;
Dienstag, Donnerstag: 8.00 Uhr;
Ausnahmen beachten!

Pfarrkanzlei: Mo. – Fr.: 9 – 12 Uhr,
Donnerstag auch 16 – 18 Uhr

Caritasstunde: Donnerstag, 9 – 11 Uhr

Aussprache, Beichte: 1. Monatsfreitag, 18.00 – 19.00 Uhr, jeden Samstag 1 Stunde vor der Vorabendmesse und nach tel. Terminvereinbarung.

Pfarrkalender

vom 25. Juni 2011
bis 25. September 2011

Juni

Sa. 25.: 18:30 Uhr: Rosenkranz
19:00 Uhr: Vorabendmesse

So. 26.: 13. Sonntag im Jahreskreis
09:30 Uhr: Messe

Mi. 29.: 19:00 Uhr: Messe, gestaltet von einem Frauenteam
19:45 Uhr: Mittwochtreff: Abschlussabend

Do. 30.: 19:45 Uhr: Sitzung des Pfarrgemeinderates

Juli

Fr. 1.: 18:00 Uhr: Anbetung
19:00 Uhr: Messe

Sa. 2.: 18:30 Uhr: Rosenkranz
19:00 Uhr: Vorabendmesse

So. 3.: 14. Sonntag im Jahreskreis
09:30 Uhr: Kindermesse: „Versöhnt in die Ferien gehen“,
anschließend Sommerfest im Garten

Di. 5.: 19.30 Uhr: Ultreya

Do. 7.: 15:00 Uhr: Arkadenfest der Pensionistenrunde

Fr. 8.: 09:15 Uhr: Schulschlussgottesdienst der VS 14

Sa. 9.: 18:30 Uhr: Rosenkranz
19:00 Uhr: Vorabendmesse

So. 10.: 15. Sonntag im Jahreskreis
9:30 Uhr: Messe

Mi. 13.: 16:00 und 20:00 Uhr: Fatimawallfahrt auf den Pöstlingberg

Sa. 16.: 18:30 Uhr: Rosenkranz
19:00 Uhr: Vorabendmesse

So. 17.: 16. Sonntag im Jahreskreis
09:30 Uhr: Messe

Sa. 23.: 18:30 Uhr: Rosenkranz
19:00 Uhr: Vorabendmesse

So. 24.: 17. Sonntag im Jahreskreis
09:30 Uhr: Messe

Sa. 30.: 18:30 Uhr: Rosenkranz
19:00 Uhr: Vorabendmesse

So. 31.: 18. Sonntag im Jahreskreis
09:30 Uhr: Messe

August

Sa. 6.: 18:30 Uhr: Rosenkranz
19:00 Uhr: Vorabendmesse

So. 7.: 19. Sonntag im Jahreskreis
09:30 Uhr: Messe

Sa. 13.: 18:30 Uhr: Rosenkranz
19:00 Uhr: Vorabendmesse

So. 14.: 20. Sonntag im Jahreskreis
09:30 Uhr: Messe

Mo. 15.: Mariä Himmelfahrt
09:30 Uhr: Messe

Di. 16.: 19:00 Uhr: Männerrunde in Wilhering; die Zisterzienser

Sa. 20.: 18:30 Uhr: Rosenkranz
19:00 Uhr: Vorabendmesse

So. 21.: 21. Sonntag im Jahreskreis
09:30 Uhr: Messe

Sa. 27.: 18:30 Uhr: Rosenkranz
19:00 Uhr: Vorabendmesse

So. 28.: 22. Sonntag im Jahreskreis
09:30 Uhr: Messe

28. August – 3. Sept.: Jungscharlager

September

Sa. 3.: 18:30 Uhr: Rosenkranz
19:00 Uhr: Vorabendmesse

So. 4.: 23. Sonntag im Jahreskreis
09:30 Uhr: Messe, gestaltet von der Jungschar

Sa. 10.: 18:30 Uhr: Rosenkranz
19:00 Uhr: Vorabendmesse

So. 11.: 24. Sonntag im Jahreskreis
09:30 Uhr: Messe

Mo 12.: 08:00 Uhr: Gottesdienst zu Schulbeginn der VS 14

Sa. 17.: 18:30 Uhr: Rosenkranz
19:00 Uhr: Vorabendmesse

So. 18.: 25. Sonntag im Jahreskreis
09:30 Uhr: Messe

Sa. 24.: 18:30 Uhr: Rosenkranz
19:00 Uhr: Vorabendmesse

So. 25.: 26. Sonntag im Jahreskreis
09:30 Uhr: Messe

Redaktionsschluss nächster Kontakt: 5. September 2011

Tanzen ab der Lebensmitte

Seniorentanz

Für Kreis-, Block- und Volkstänze aus aller Welt benötigen wir keinen fixen Tanzpartner, nur Freunde an rhythmischer Bewegung. Dass dabei Koordination, Reaktions- und Merkfähigkeit trainiert werden ist ein angenehmer Nebeneffekt.

Jeweils Dienstag, 9.00 – 10.30 Uhr im Pfarrheim

Start: 25. Oktober 2011

Erika Gessl, Tel. 730221 oder 0664/2114139

Die Feldenkrais® Methode

bringt Ihnen mehr Beweglichkeit und ein neues positives Körpergefühl. Somit werden Verspannungen vermieden und Schmerzen verringert. Feldenkrais ist eine Methode für jeden, ob jung oder alt, sportlich oder unsportlich, gesund oder krank.

Nächster Kursbeginn: Dienstag, 18. Oktober 2011, 17.00 Uhr

Anmeldung: Mag. Viktor Leutgeb, Tel./Fax: 73 63 40 oder in der Pfarrkanzlei unter 73 43 92 / 10

Leitung: Svila Nagl-Bamford, Dipl. Feldenkraislehrerin, www.feldenkrais-nagl.at

www.stleopold.at

Auf unserer Internet-Seite finden Sie - ständig aktualisiert - die aktuellen Termine und die neuesten Bilder aus dem Pfarrleben.